



Roppen, am 29.3.2016

SITZUNGSPROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom 29. März 2016

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GV Hörburger Peter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GR Ennemoser Martin, GV Mag. Baumann Joachim, GR Gstrein Barbara und GR Raggl Patrick

Schriftführer: Röck Harald

keine Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

GV Mag. Baumann Jochen beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Namensnennung beim Abstimmungsverhalten (vor allem bei Gegenstimmen und Stimmenthaltungen).**

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.
Allfälliges wird somit zu Pkt. 3)

somit TAGESORDNUNG

Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2015.

Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Namensnennung beim Abstimmungsverhalten (vor allem bei Gegenstimmen und Stimmenthaltung).

Pkt. 3) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Zu Pkt. 1) Jahresrechnung für das Jahr 2015

Beschlussfassung:

Unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat auf Grund des Prüfungsergebnisses vom 23.02.2016 und nach Feststellung der ordnungsgemäßen Auflage der Jahresrechnung, gegen die keinerlei Einwände erhoben wurden, mit 12 Ja-Stimmen die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2015 einstimmig genehmigend zu verabschieden und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	€	4.869.786,82
Ausgabenabstattung	€	4.560.879,97
Somit Kassenbestand	€	308.906,85
+ Einnahmerückstände	€	399.916,90
- Ausgabenrückstände	€	178.791,42
Rechnungsergebnis 2015	€	530.032,33

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	€	527.950,35
Ausgabenabstattung	€	461.528,34
Somit Kassenbestand	€	66.422,01
- Ausgabenrückstände	€	66.422,01
Rechnungsergebnis 2015	€	0

Jahresergebnis 2015 € **530.032,33**

Die noch nicht beschlossenen Überschreitungen lt. Jahresrechnung 2015 werden einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen.

Bgm. Mayr bedankt sich für das Vertrauen und vor allem den MitarbeiterInnen in der Gemeindestube für ihre vorbildliche Arbeit.

Zu Pkt. 2) Antrag GV Mag. Baumann Jochen auf Namensnennung beim Abstimmungsverfahren

Beschlussfassung:

Auf Antrag von GV Baumann Jochen beschließt der Gemeinderat einstimmig, ab sofort bei allen Gemeinderatsbeschlüssen die Personen mit Gegenstimmung und Stimmenthaltungen namentlich in der Niederschrift (Protokoll) der Gemeinderatssitzung zu nennen.

Zu Pkt. 3) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat, dass er für alle interessierten Gemeinderäte über die Wildbach- und Lawinenverbauung eine Baustellenbesichtigung beim Projekt Leonhardsbachverbauung organisieren konnte. DI Gebhard Walter würde am Freitag, den 8.4.2016 um 16:00 Uhr für die Führung zur Verfügung stehen, zu der alle Gemeinderäte eingeladen sind.
- Bgm. Informiert den Gemeinderat über das geplante Wildbachverbauungsprojekt im Bereich Tschirgant (oberhalb der Mülldeponie – Breite Mure). Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. 400.000,-- Euro, welche von Land/Bund und dem ABV-Westtirol getragen werden. Die betroffenen Grundbesitzer wurden kürzlich bei einer Zusammenkunft mit dem Bezirkshauptmann und Bürgermeister über das geplante Projekt informiert.
- Vbgm. Neururer Günter teilt mit, dass das nächste größere Projekt für den Gemeindebauhof die Gehsteigverlängerung im Bereich Widumweg (Köll Christian bis Köll Florian) darstellt. Die Grundangelegenheiten wurden schon im Herbst 2015 geregelt – Baubeginn wird in den nächsten Wochen sein. Bgm. Mayr erinnert daran, im Zuge dieser Bauarbeiten auch die Rodung des darunterliegenden Gemeindegrundstücks durchzuführen.
- Vbgm. Neururer Günter appelliert an den Bürgermeister die Baulandumlegung „Pöbls-Platz“ nun schleunigst voranzutreiben und zum Abschluss zu bringen. Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand, wonach DI Krieglsteiner mittlerweile die Echtdateien (Bestandsaufnahme) der Abteilung für Baulandumlegung in der Landesregierung vorgelegt hat und diese nun einen neuen Entwurf für die Baulandumlegung, aufbauend auf diese Daten, ausarbeitet. Bgm. Mayr wird in dieser Angelegenheit aber diese Woche nochmals persönlich beim zuständigen Sachbearbeiter der Landesregierung vorsprechen.
- Bgm. Mayr Ingo und GV Walser Günther informieren den Gemeinderat über das demnächst stattfindende Treffen mit Herrn Werlberger von der ÖBB. Bei diesem Gespräch wird eruiert, ob und zu welchen Konditionen die ÖBB an einer Veräußerung des Unterwerkes interessiert sind bzw. welche firmeninterne Pläne für dessen Nutzung bestehen. Bgm. Mayr hält ausdrücklich fest, dass für die Gemeinde selbst ein Erwerb wohl nicht in Frage kommt, aber Interesse für die Nutzung durch ein überregionales Projekt bestünde. Der Regio-Verein könnte sich z.B. eine überregionale Verwendung dieses Gebäudes als Kulturgebäude vorstellen.
- Vbgm. Neururer Günter erinnert die Gemeinderäte nochmals an den Vortrag von Dr. Eric Veulliet am Donnerstag um 19:30 Uhr im Kultursaal und ersucht alle Gemeinderäte daran teilzunehmen und auch im Bekannten- und Freundeskreis Personen auf diese interessante Veranstaltung aufmerksam zu machen.
- Auf Anregung von GR Pfausler Dominik beschließt der Gemeinderat einstimmig, den beim Feuerwehrhaus montierten Defibrillator künftig beim Eingang zum „Arzthaus“ anzubringen, da dieser Standort für sinnvoller erachtet wird. Vor Neumontage möge der Defibrillator von der Rettung überprüft werden.
- GR Raggl Patrick kritisiert das Parkverhalten am Schulhausplatz, wo leider immer öfter festzustellen ist, dass PKWs auf der ausgewiesenen Feuerwehrzone und auf dem Behindertenparkplatz (durch Nichtberechtigte) geparkt werden. Bgm. Mayr wird die notwendigen Schritte einleiten, diese Parksünder künftig durch Ermahnungsschreiben aufzufordern, die Verkehrsregeln einzuhalten. Dabei sollen auch die Gemeinderäte mithelfen. Sollte auch das nicht zum Erfolg führen, wird die Polizei ersucht, entsprechende Strafen vorzunehmen.

- GR Ennemoser Martin informiert den Gemeinderat, dass Mitte Juli der ORF mit der Radio-Tirol-Sendung „Sommerfrische“ nach Roppen kommen wird. Im Zuge der Jubiläumsveranstaltung des Bienenzuchtvereins wird am Schulhausplatz die ORF-Radio-Sendung ausgestrahlt und mit tollem Rahmenprogramm (Schauschleuder des Imkervereins, Honigmarkt mit Produkten, Naturpark Kaunergrat, Kinderbetreuung ...) begleitet.

- GV Baumann Jochen lobt einerseits die hervorragende Schneeräumung durch die Gemeindearbeiter, stellt aber im Hinblick auf die im Gemeinderat (nicht offiziell) wiederholt geführte Diskussion bzgl. der „Überstundenproblematik“ die Frage in den Raum, ob es im heurigen milden Winter speziell an Wochenenden bei weniger als 1cm Schnee auf den Straßen wirklich immer notwendig war, mit der gesamten Fahrzeugflotte des Bauhofes (3 Pflüge und ein Gehsteigräumgerät) auszufahren und es nicht ausreichen würde, bei dieser geringen Schneemenge lediglich die steilen Straßenstücke (Oberhängern, usw.) zu räumen.

Bgm. Mayr widerspricht der Kritik von GV Baumann und hält ausdrücklich fest, dass es sehr wohl notwendig ist, neben den Autofahrern auch älteren Leuten bei geringer Schneelage eine gefahrenlose Benützung der Straßen und Gehsteige zu gewährleisten. Er und weitere Gemeinderatsmitglieder betonen die in der Gemeinde Roppen „hervorragend und vorbildhaft funktionierende Schneeräumung“. GV Hörburger Peter unterstützt die Meinung des Bürgermeisters, wonach es der Kompetenz und der Einschätzung des Gemeindevorarbeiters zu obliegen hat, ob und in welchem Ausmaß eine Schneeräumung vorzunehmen ist. GV Mag. Baumann Jochen akzeptiert die Meinungen, fügt aber hinzu, dass man künftig Diskussionen bzgl. den ausufernden Überstunden im Gemeinderat nicht mehr führen braucht.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.